



# **Schulinterner Lehrplan**

## **Wirtschaft/Politik**

**G9**

**(Fassung vom 31.01.2022)**

# Inhalt

<b>1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit</b>	<b>Seite 3</b>
<b>2. Entscheidungen zum Unterricht</b>	<b>Seite 4</b>
<b>2.1 Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Seite 4</b>
<b>2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit</b>	<b>Seite 14</b>
<b>2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung</b>	<b>Seite 14</b>
<b>2.4 Lehr- und Lernmittel</b>	<b>Seite 15</b>
<b>3. Qualitätssicherung und Evaluation</b>	<b>Seite 15</b>

## **Die Luisenschule**

in Mülheim an der Ruhr ist benannt nach der Königin Luise, die sich als junges Mädchen viele Jahre im Schloss Broich aufhielt. Die Schule hat ihren Ursprung in der 1838 gegründeten privaten Höheren Mädchenschule, die eine Erweiterung der 1835 ins Leben gerufenen – ebenfalls privaten – Höheren Bürgerschule war. 1973 wurde die Luisenschule eine Koedukationsschule mit reformierter Oberstufe, d. h. es gibt den ersten gemischten Jahrgang mit Mädchen und Jungen. 2002 feierte die Schule ihr 150-jähriges Jubiläum.

Die Schule liegt östlich der Ruhr und wird in jeder Jahrgangsstufe von etwa 100-140 Schülerinnen und Schülern besucht. Der Unterricht findet im 67,5-Minuten-Takt statt. Die Luisenschule ist NRW-Sportschule und hat in der Sekundarstufe I jeweils ein bis zwei Sportklassen.

## **1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit**

### **Fachliche Bezüge zum Leitbild**

An der Luisenschule werden die Lernenden als Individuen mit jeweils besonderen Fähigkeiten, Stärken und Interessen in den Blick genommen. Mit den Wertegrundlagen und Zielkonzeptionen der Schule soll das Zusammenleben sinnvoll und freundlich gestaltet werden. Der Weg dahin ist der konstruktive Dialog der Beteiligten.

Wir an der Luisenschule wollen junge Menschen dazu befähigen, die eigenen Lebenschancen in der Gemeinschaft mit anderen zu verwirklichen und das Leben mündig selbst zu gestalten. Dazu gehören die Lebensgestaltung im Bereich individueller Verwirklichung ebenso wie die Berufswahl und die spätere Berufsausübung im gesamtgesellschaftlichen Kontext. Um diesen Weg erfolgreich gehen zu können, brauchen unsere Schülerinnen und Schüler Schlüsselqualifikationen. Demokratiefähigkeit, Offenheit, Toleranz, Sozialkompetenz, Kommunikationsfähigkeit und Teamfähigkeit, Lernfähigkeit und lebenslange Lernbereitschaft sind weitere unverzichtbare Grundlagen auf dem Weg zu einer verantwortungsbewussten Persönlichkeit. Um diese für uns wichtigen Ziele zu erreichen, streben wir eine positive Lernatmosphäre an. Als Grundprinzipien unseres Verhaltens folgen darauf: gegenseitige Rücksichtnahme, Toleranz und Hilfsbereitschaft im Umgang mit den Menschen sowie Sorgfalt und Umweltbewusstsein im Umgang mit Dingen, wie es auch in unserer Schulordnung geschrieben steht. Wir wollen diese Fähigkeiten und Verhaltensprinzipien auf einem soliden Fundament entwickeln: Ein breites Allgemeinwissen und ein differenziertes Fachwissen sind wichtige Basisqualifikationen.

Zum Leitbild des Faches gehören es, die ökonomische und politische Mündigkeit zu entwickeln Sie sollen befähigt werden, ihre Interessen in der heutigen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft mündig zu vertreten, sachkundig zu urteilen und verantwortungsvoll sowie demokratisch zu handeln. Dazu entwickeln die Schülerinnen und Schüler eine umfassende sozialwissenschaftliche Kompetenz (Kernlehrplan, S.8).

## 2. Entscheidungen zum Unterricht

Die Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan sind die vereinbarte Planungsgrundlage des Unterrichts. Sie bilden den Rahmen zur systematischen Anlage und Weiterentwicklung sämtlicher im Kernlehrplan angeführter Kompetenzen, setzen jedoch klare Schwerpunkte. Sie geben Orientierung, welche Kompetenzen in einem Unterrichtsvorhaben besonders gut entwickelt werden können und berücksichtigen dabei die obligatorischen Inhaltsfelder und inhaltlichen Schwerpunkte. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu fördern.

### 2.1 Unterrichtsvorhaben mit Schulbuchbezug und Teilkompetenzen

Jahrgangsstufe 5			
Inhaltsfelder	Konkrete Themen - Schulbuchbezug	Teilkompetenzen	Zeitbedarf
<p><b>2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</b></p> <p><b>4: Identität und Lebensgestaltung</b></p>	<p><b>Leben in der Schulgemeinschaft: Kann ich mitwirken?</b></p>	<p><b>Sachkompetenz: Die SuS</b> (SK1): beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> (MK3): identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich. (MK5): analysieren unter ökonomisch, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt. (MK6): stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> (UK2): ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b> (HK4): vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen.</p>	8 Std.
<p><b>2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</b></p> <p><b>1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</b></p>	<p><b>Demokratie in der Gemeinde: Wie können Kinder mitreden und mitmachen?</b></p>	<p><b>Sachkompetenz: Die SuS</b> (SK1): beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens. (SK2): erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> (MK5): analysieren unter ökonomisch, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt. (MK6): stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> (UK2): ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK4): erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils.</p>	6 Std.
<p><b>1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</b></p>	<p><b>Vom richtigen Umgang mit Geld: Wie lässt sich mit Geld vernünftig wirtschaften?</b></p> <p><b>Grundlagen des Wirtschaftens: Welche Bedeutung hat die Wirtschaft im Alltag?</b></p> <p><b>Kinder und Jugendliche als Verbraucher: Wie treffen wir gut überlegte Kaufentscheidungen?</b></p>	<p><b>Sachkompetenz: Die SuS</b> (SK1): beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens. (SK3): beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK4): benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucher und Verbraucherinnen</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> (MK3): identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich. (MK6): stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> (UK5): beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handels.</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b> (HK1): treffen eigene ökonomische, pol. und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich.</p>	10 Std.

		<p><b>Verbraucherbildung:</b>  (VBÜ, VB A, Z1, Z2): beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln  (VB Ü, VB C, Z2): vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien  (VB Ü, Z1, Z2): bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel  (VB Ü, Z4): Beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumverhaltens, auch unter rechtlichen Aspekten  (VB Ü, Z2): beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten.</p> <p><b>Medienkompetenzrahmen:</b>  (MKR 1.2): führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch  (MKR 3.1): setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein</p>	
<p><b>4: Identität und Lebensgestaltung</b></p>	<p><b>Zusammenleben in der Familie – Welche Bedeutung haben Familien für uns und für den Staat?</b></p> <p><b>Kinder in aller Welt – Was sind die Wünsche, Sorgen und Herausforderungen?</b></p> <p><b>Mit Unterschieden leben lernen – Wie können wir fair zusammenleben?</b></p>	<p><b>Sachkompetenz: Die SuS</b>  (SK2): erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen.  (SK3): beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b>  (MK4): arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus.  (MK5): analysieren unter ökonomisch, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b>  (UK1): beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen und Konfliktparteien.  (UK3): begründen ein Spontanurteil.</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b>  (HK3): praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen.</p> <p><b>Medienkompetenzrahmen:</b>  (MKR 3.1): setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein</p>	8 Std.
<p><b>5: Medien und Information in der digitalisierten Welt</b></p> <p><b>1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</b></p>	<p><b>Massenmedien als Informationsquelle – wir benutzen sie klug?</b></p>	<p><b>Sachkompetenz: Die SuS</b>  (SK5): beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b>  (MK2): erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte.  (MK7): präsentieren adressatengerecht mithilfe selbst erstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b>  (UK2): ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit.  (UK6): begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse.</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b>  (HK2): setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein.</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b>  (VB Ü, Z2): beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten.  (VB C, Z1, Z2): setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander  (VB C, Z2): ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten.</p> <p><b>Medienkompetenzrahmen:</b>  (MKR 5.1): beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt  (MKR 3.1): setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein.</p>	10 Std.

<p><b>4: Identität und Lebensgestaltung</b></p> <p><b>5: Medien und Information in der digitalisierten Welt</b></p>	<p><b>Leben in der digitalisierten Welt: Smartphone &amp; Co.</b></p>	<p><b>Sachkompetenz: Die SuS</b>  (SK4): benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucher und Verbraucherinnen.  (SK5): beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt.  <b>Methodenkompetenz:</b>  (MK1): führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch.  (MK3): identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich.  <b>Urteilskompetenz:</b>  (UK1): beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen und Konfliktparteien  <b>Handlungskompetenz:</b>  (HK3): praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen.  <b>Verbraucherbildung:</b>  (VB Ü, Z2): beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten.  (VB C, Z1, Z2): setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander  (VB C, Z2): ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengelenkten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten.  <b>Medienkompetenzrahmen:</b>  (MKR 2.1): erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte.  (MKR 3.1): setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein</p>	<p>10 Std.</p>
<p><b>3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft</b></p>	<p><b>Umweltschutz im Alltag: Was können wir und andere zum Schutz unserer Erde beitragen?</b></p> <p>Bedeutung von Fair Trade für verantwortungsvolles Handeln</p>	<p><b>Sachkompetenz: Die SuS</b>  (SK3): beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte.  <b>Methodenkompetenz:</b>  (MK2): erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte.  (MK5): analysieren unter ökonomisch, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt.  <b>Urteilskompetenz:</b>  (UK1): beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen und Konfliktparteien.  (UK5): beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handels.  <b>Handlungskompetenz:</b>  (HK1): treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich.  <b>Verbraucherbildung:</b>  (VB Ü, VB D, Z5, Z6): erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln  (VB Ü, Z6): beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz  <b>Medienkompetenzrahmen:</b>  (MKR 3.1): setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein</p>	<p>10 Std.</p>

<b>Jahrgangsstufe 8</b>			
<p><b>4: Identität und Lebensgestaltung</b></p>	<p><b>Jugendliche und Gesellschaft- Wie gestaltet sich der Weg zum Erwachsenwerden?</b></p>	<p><b>Sachkompetenz: Die SuS</b>            (SK1): beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens            (SK2): erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen.            (SK3): beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen.  <b>Methodenkompetenz:</b>            (MK5): führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch.            (MK7): präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert.  <b>Urteilskompetenz:</b>            (UK1): beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe.            (UK3): bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien.  <b>Handlungskompetenz:</b>            (HK3): artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln.            (HK5): erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung.            (HK6): realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt.</p>	<p>8 Std.</p>
<p><b>7: Soziale Sicherung in Deutschland</b></p> <p><b>4: Identität und Lebensgestaltung</b></p> <p><b>2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</b></p>	<p><b>Einwanderung nach Deutschland – Wie steht es um Chancen und Schwierigkeiten des Zusammenlebens verschiedener Kulturen?</b></p>	<p><b>Sachkompetenz:</b> Die SuS            (SK3): analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen.  <b>Methodenkompetenz:</b>            (MK1): recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten.            (MK3): ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten.  <b>Urteilskompetenz:</b>            (UK2): beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit.            (UK4): begründen ein eigenes Urteil            (UK5): setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander.  <b>Handlungskompetenz:</b>            (HK1): vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen.            (HK3): artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln.            (HK7): artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen.  <b>Medienkompetenzrahmen:</b>            (MKR 6.1): erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.            (MKR 2.1, 2.3): recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten</p>	<p>10 Std.</p>
<p><b>1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</b></p> <p><b>2: Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher</b></p> <p><b>4: Identität und Lebensgestaltung</b></p>	<p><b>Massenmedien Internet – Welche Erfahrungen Chancen, Risiken bringen sie mit sich?</b></p>	<p><b>Sachkompetenz: Die SuS</b>            (SK3): beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen.            (SK4): benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucher und Verbraucherinnen.  <b>Methodenkompetenz:</b>            (MK1): recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten.            (MK2): erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte.            (MK8): gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung</p>	<p>10 Std.</p>

		<p>tigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b>          (UK4): begründen ein eigenes Urteil          (UK5): setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander          (UK6): beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse.</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b>          (HK2): setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein.          (HK6): realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt.          (HK7): artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen.</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b>          (VB A, Z4, Z5): beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs          (VB C, Z4, Z5, Z6): beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft</p> <p><b>Medienkompetenzrahmen:</b>          (MKR 6.1): erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.          (MKR 2.1, 2.3): recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten</p>	
<p><b>8: Handeln als Verbraucher und Verbraucherinnen</b></p>	<p><b>Jugend und Verbraucherschutz- Verbraucherrechte kennen und wahrnehmen!</b></p>	<p><b>Sachkompetenz: Die SuS</b>          (SK4): analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b>          (MK1): recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten.          (MK2): wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbständig an und werten diese aus.          (MK4): erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an.          (MK5): führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b>          (UK1): beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe.          (UK3): bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien.</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b>          (HK4): stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren.          (HK5): erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung.          (HK7): artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen.</p> <p><b>Medienkompetenzrahmen:</b>          (MKR 6.1): erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.          (MKR 2.1, 2.3): recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten</p>	8 Std.
<p><b>8: Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft</b>  <b>1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</b></p>	<p><b>Einblick in die Arbeitswelt – Veränderungen und ihre Folgen</b></p>	<p><b>Sachkompetenz: Die SuS</b>          (SK1): beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens.          (SK2): erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen          (SK3): beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b>          (MK7): präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b>          (UK1): beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe.          (UK2): beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde</p>	6 Std.



		<p>liegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit.</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b> (HK2): setzen selbständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein.</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> (VB A, Z4, Z5): beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs (VB C, Z4, Z5, Z6): beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft</p>	
<p><b>6: Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft</b></p>	<p><b>Wie arbeiten Unternehmen – Welche Rolle haben sie für den Einzelnen und die Gesellschaft?</b></p>	<p><b>Sachkompetenz: Die SuS</b> (SK2): erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK5): erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> (MK1): recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten. (MK2): wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbständig an und werten diese aus.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> (UK1): beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe. (UK2): beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit. (UK3): bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien. (UK4): begründen ein eigenes Urteil. (UK5): setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander.</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b> (HK4): stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren. (HK5): erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung.</p>	10 Std.
<p><b>8: Handeln als Verbraucher und Verbraucherinnen</b></p> <p><b>4: Identität und Lebensgestaltung</b></p>	<p><b>Jugendliche und das Recht – Welche Bedeutung haben Rechte, Pflichten und Gesetze im Alltag?</b></p>	<p><b>Sachkompetenz: Die SuS</b> (SK1): beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> (UK2): beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit.</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b> (HK6): realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt. (HK7): artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen.</p> <p><b>Medienkompetenzrahmen:</b> (MKR 6.1): erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. (MKR 2.1, 2.3): recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten</p>	10 Std.

<b>Jahrgangsstufe 9</b>			
<p><b>2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</b></p>	<p><b>Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland – Wie kann Demokratie lebendig gestaltet werden?</b></p>	<p><b>Sachkompetenz: Die SuS</b> (SK1): beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens. (SK2): erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen. (SK3): beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> (MK1): recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten.</p>	6 Std.

		<p>(MK5): führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch.</p> <p>(MK6): reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <p>(UK1): beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe.</p> <p>(UK2): beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit.</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <p>(HK1): vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen.</p>	
<b>4: Identität und Lebensgestaltung</b>	<b>Jugendliche und gesellschaftliches Engagement – Wofür setzen wir uns ein?</b>	<p><b>Sachkompetenz: Die SuS</b></p> <p>(SK3): beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <p>(MK1): recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <p>(UK1): beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe.</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <p>(HK1): vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen.</p> <p>(HK6): realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt.</p> <p>(HK7): artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen.</p>	6 Std.
<b>4: Identität und Lebensgestaltung</b>	<b>Auf dem Weg zur Berufswahl – Wie sehen wir unsere eigene berufliche Zukunft?</b>	<p><b>Sachkompetenz:</b></p> <p>(SK4): analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher.</p> <p>(SK5): erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <p>(MK1): recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten.</p> <p>(MK7): präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <p>(UK3): bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien.</p> <p>(UK4): begründen ein eigenes Urteil.</p> <p>(UK5): setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander.</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <p>(HK1): vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen.</p> <p>(HK6): realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt.</p> <p>(HK7): artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen.</p> <p><b>Medienkompetenzrahmen:</b></p> <p>(MKR 6.1): erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.</p> <p>(MKR 2.1, 2.3): recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten</p>	6 Std.
<b>2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie 8: Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher</b>	<b>Medien und Politik – Wie wichtig sind die Medien für uns und die Demokratie?</b>	<p><b>Sachkompetenz: Die SuS</b></p> <p>(SK1): beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens.</p> <p>(SK5): erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <p>(MK4): erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an.</p> <p>(MK5): führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <p>(UK1): beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe.</p>	8 Std.

		<p>(UK2): beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit.</p> <p>(UK5): setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander.</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <p>(HK7): artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen.</p> <p><b>Medienkompetenzrahmen:</b></p> <p>(MKR 6.1): erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.</p> <p>(MKR 2.1, 2.3): recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten</p>	
<b>1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</b>	<b>Die Bedeutung der sozialen Marktwirtschaft – Welche Leistungen und Herausforderungen bringt sie mit sich?</b>	<p><b>Sachkompetenz: Die SuS</b></p> <p>(SK2): erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen.</p> <p>(SK3): beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <p>(MK5): führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <p>(UK2): beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit.</p> <p>(UK3): bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien.</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <p>(HK5): erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung.</p> <p>(HK7): artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen.</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b></p> <p>(VB A, Z4, Z5): beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs</p> <p>(VB C, Z4, Z5, Z6): beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft</p>	6 Std.
<b>7: Soziale Sicherung in Deutschland</b>	<b>Soziale Sicherung heute und morgen – Wie viel Schutz kann und soll der Staat den Menschen bieten?</b>	<p><b>Sachkompetenz: Die SuS</b></p> <p>(SK2): erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen.</p> <p>(SK3): beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <p>(MK1): recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten.</p> <p>(MK2): wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbständig an und werten diese aus.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <p>(UK1): beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe.</p> <p>(UK2): beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit.</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <p>(HK1): vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen.</p> <p>(HK4): stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren.</p>	6 Std.
<b>8: Handeln als Verbraucher und Verbraucherinnen</b>	<b>Wirtschaft und Umwelt – Gibt es Wege zur Vereinbarkeit von Ökonomie und Ökologie?</b>	<p><b>Sachkompetenz: Die SuS</b></p> <p>(SK3): beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <p>(MK7): präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert.</p> <p>(MK8): gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer</p>	6 Std.

		<p>Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> (UK3): bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien.</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b> (HK5): erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung.</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> (VB C, Z1, Z5): beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten und Unternehmen (VB C, Z3, Z5): beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher (VB Ü, A, Z1, Z4): bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern (VB Ü, A, Z1, Z4): bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern (VB D, Z5, Z6): bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung</p>	
--	--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

<b>Jahrgangsstufe 10</b>			
<b>11: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik</b>	<b>Grund- und Menschenrechte – Welche Bedeutung haben sie für uns?</b>	<p><b>Sachkompetenz: Die SuS</b> (SK1): beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> (MK1): recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> (UK2): beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit. (UK4): begründen ein eigenes Urteil.</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b> (HK3): artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln. (HK7): artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen.</p>	6 Std.
<b>10: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft</b>  <b>11: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik</b>	<b>Globalisierung – Wie wirkt sie sich auf Kultur, Wirtschaft und Politik aus?</b>  Bedeutung von Fair Trade für verantwortungsvolles Handeln	<p><b>Sachkompetenz: Die SuS</b> (SK3): beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen. (SK4): analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher. (SK5): erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> (MK1): recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten. (MK2): wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbständig an und werten diese aus.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> (UK2): beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit.</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b> (HK1): vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen. (HK3): artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln.</p> <p><b>Medienkompetenzrahmen:</b> (MKR 6.1): erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. (MKR 2.1, 2.3): recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten.</p>	6 Std.

<p><b>9: Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft</b></p>	<p><b>Die Europäische Union – Erfolge, Krisen und Herausforderungen – Wie sehr brauchen wir das vereinte Europa?</b></p>	<p><b>Sachkompetenz: Die SuS</b>          (SK2): erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen.          (SK3): beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen.  <b>Methodenkompetenz:</b>          (MK6): reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag.          (MK8): gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht.  <b>Urteilskompetenz:</b>          (UK2): beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit.          (UK4): begründen ein eigenes Urteil.  <b>Handlungskompetenz:</b>          (HK7): artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen.</p>	<p>6 Std.</p>
<p><b>11: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik</b></p>	<p><b>Friedenssicherung als Aufgabe internationaler Politik – Welche Chancen gibt es für eine friedlichere Welt?</b></p>	<p><b>Sachkompetenz: Die SuS</b>          (SK2): erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen.          (SK5): erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.  <b>Urteilskompetenz:</b>          (UK1): beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe.  <b>Handlungskompetenz:</b>          (HK3): artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln.  <b>Medienkompetenzrahmen:</b>          (MKR 6.1): erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.          (MKR 2.1, 2.3): recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten</p>	<p>6 Std.</p>

## 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Die Lehrerkonferenz hat unter Berücksichtigung des Schulprogramms als überfachliche Grundsätze für die Arbeit im Unterricht bekräftigt, dass die im Referenzrahmen Schulqualität NRW formulierten Kriterien und Zielsetzungen als Maßstab für die kurz- und mittelfristige Entwicklung der Schule gelten sollen. Gemäß dem Schulprogramm sollen insbesondere die Lernenden als Individuen mit jeweils besonderen Fähigkeiten, Stärken und Interessen im Mittelpunkt stehen. Die Fachgruppe vereinbar, der individuellen Kompetenzentwicklung (Referenzrahmen Kriterium 2.21) und den herausfordernden und kognitiv aktivierenden Lehr- und Lernprozessen (Kriterium 2.2.2) besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

## 2.3 Grundsätze zur Leistungsbewertung im Fach Politik/Wirtschaft (Sek. I)

Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen.

Erbrachte Leistungen werden auf der Grundlage transparenter Ziele und Kriterien in allen Kompetenzbereichen benotet, sie werden den Schülerinnen und Schülern auch mit Bezug auf diese Kriterien rückgemeldet und erläutert. Auf dieser Basis sollen die Schülerinnen ihre Leistungen zunehmend selbstständig einschätzen können. Die individuelle Rückmeldung erfolgt stärkenorientiert und nicht defizitorientiert, sie soll dabei den tatsächlich erreichten Leistungsstand weder beschönigen noch abwerten. Sie soll Hilfen und Absprachen zu realistischen Möglichkeiten der weiteren Entwicklung enthalten.

Die Bewertungen von Leistungen berücksichtigt Lern- und Leistungssituationen. Einerseits soll dabei Schülerinnen und Schülern deutlich gemacht werden, in welchen Bereichen aufgrund des zurückliegenden Unterrichts stabile Kenntnisse erwartet und bewertet werden. Andererseits dürfen sie in neuen

Lernsituationen auch Fehler machen, ohne dass sie deshalb Geringschätzung oder Nachteile in ihrer Beurteilung befürchten müssen.

Die Leistungsbewertung beruht auf dem Kernlehrplan Wirtschaft/Politik (Sek.I), dem Schulgesetz NRW (§48 SchulG) sowie der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO - SI). Da im Pflichtunterricht der Fächer des Lernbereichs Gesellschaftslehre in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen. Konkret handelt es sich um die

**Sachkompetenz:** Die Schüler/innen verfügen über ein grundlegendes Verständnis von Demokratie als Lebens-, Herrschafts- bzw. Gesellschafts- und Staatsform sowie über die ökonomischen und sozialen Strukturen der Bundesrepublik Deutschland.

**Methodenkompetenz:** Die Schüler/-innen verfügen über verschiedene Arbeitstechniken und Fachmethoden zur Analyse politisch, gesellschaftlich und/oder ökonomisch relevanter Sachverhalte und können die Resultate reflektieren.

**Urteilskompetenz:** Die Schüler/innen sind in der Lage, zu politisch, gesellschaftlich und ökonomisch bedeutsamen und strittigen Konflikten problemorientiert über die Relevanz von Wertorientierungen zu diskutieren und dabei eigene Positionen zu formulieren und verschiedene politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe kriterienorientiert zu beurteilen.

**Handlungskompetenz:** Die Schüler/-innen verfügen über die Fähigkeit, z.B. die eigene Position in der Auseinandersetzung mit kontroversen Deutungen und Standpunkten zu vertreten; diverse Medienprodukte (Plakat, Präsentation, Foto, Leserbrief) zu erstellen; mit kulturellen und sozialen Unterschieden reflektiert und tolerant umzugehen; in schulischen Gremien mitzuarbeiten und ihre Interessen sachgerecht wahrzunehmen.

Es wird den Schüler/-innen ermöglicht, diese Kompetenzen wiederholt und in verschiedenen Zusammenhängen unter Beweis zu stellen.

Regelmäßiges Feedback und Rückmeldungen zu den erbrachten Leistungen unterstützen den Lernprozess. Die Kriterien zur Beurteilung werden den Schüler/-innen transparent gemacht. Überprüfungsformen sind darauf ausgerichtet, die aufgeführten Kompetenzerwartungen erbringen zu können.

Die Leistungsrückmeldung kann in mündlicher und schriftlicher Form erfolgen.

**Intervalle:** eine offizielle Rückmeldung zum erreichten Lernstand sollte etwa einmal pro Quartal erfolgen. Aspektbezogene Leistungsrückmeldung erfolgt anlässlich der Auswertung benoteter Lernprodukte.

**Formen:** Schüler/innengespräch, individuelle Beratung, schriftliche Hinweise und Kommentare, (Selbst-) Evaluationsbögen, Gespräche beim Elternsprechtag.

Um für Vergleichbarkeit zu sorgen, finden regelmäßig Absprachen zwischen den parallel arbeitenden Kollegen/-innen statt und eine Absprache über Beurteilungskriterien.

Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ zählen u.a.

-mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate),

-schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher),

-kurze schriftliche Übungen sowie

-Beiträge im Rahmen des eigenverantwortlichen, schüler/innenaktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation, Rollensimulationen, Planspiele, etc.).

## **2.4 Lehr- und Lernmittel**

Im Unterricht Wirtschaft/Politik wird das Lehrwerk „Team“ aus dem Verlag Schöningh verwendet. Das Werk wird den Schülerinnen und Schülern ausgeliehen.

## **3. Qualitätssicherung und Evaluation**

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren.

In den regelmäßigen Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuelle notwendige Konsequenzen formuliert.